

	<p>Objekt: Gruppenporträt Georg I. und Georg II. von England, Königin Caroline</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 17</p>
--	--

## Beschreibung

Die Darstellung ist nur spekulativ zu interpretieren: Georg I. und Georg II. waren nicht gleichzeitig Könige, was den Schluss zuließe, dass die Schabkunst während der Regierungszeit Georg II. vor 1751 entstand. Der Altersunterschied zwischen Vater und Sohn ist realistisch dargestellt. Setzt man dies auch für Carolina voraus, muss es sich um die Gattin Georg II., Caroline von Ansbach, und nicht (wie bei der NPG angegeben) um „Princess Caroline Elizabeth“ handeln, zumal sie mit „Queen“ titulierte wird.

Alle drei Abgebildeten sind als Halbfiguren ausgeführt. Links im Bild steht Georg I. an einem Tisch, auf dem er sich mit dem Reichsapfel in der rechten Hand abstützt. Seine linke Hand ruht am Schwertknauf an der Hüfte. Sein Blick geht in eine unbestimmte Richtung. Er trägt sein prächtiges Ornat mit Perücke, Hermelfell, verzierten Gewändern und Schmuck. Rechts neben ihm steht sein Sohn, Georg II. Sein Ornat ist ähnlich prächtig und sein Blick ruht auf seinem Vater. Die rechte Hand hat er auf die Hüfte gestützt, während die linke auf einer Sessellehne ruht, neben der er steht. Auf dem Sessel oder Stuhl sitzt seine Gemahlin Caroline, sie schaut aus dem Bild heraus am Betrachter vorbei. Sie ist gerade dabei, die herunterhängenden Strähnen ihres hochgesteckten Haares mit ihrer rechten Hand beiseite zu schieben, während sie mit ihrer Linken ihr Gewand berührt. Es ist ein prächtiges Kleid mit Hermelfell-Umhang. Links im Hintergrund ist etwas Landschaft außerhalb der festen Mauern zu sehen.

Die drei Monarchen waren große Liebhaber von Georg Friedrich Händels (1685-1759) Musik: bereits im Sommer 1710 holte der Kurfürst Georg Ludwig, der spätere englische König Georg I., Händel nach Hannover und ernannte ihn zum Hofkapellmeister. Anlässlich der Krönung des Sohnes von Georg I. komponierte Händel die vier "Coronation Anthems"; seine Gemahlin förderte Händel ebenfalls stark. Zu ihrem Tod bat Georg II. Händel, ein Funeral Anthem für sie zu komponieren. Ferner erhielten die Töchter des Königs Unterricht bei Händel.

Das Blatt wurde von dem französischen Künstler Jean Simon (1675-1751), der auch in London eine Zeit lang tätig war, als Schabkunst hergestellt und verlegt. Das vorliegende

Motiv der Monarchin Caroline wurde indes öfters gestochen, zum Beispiel 1727 von John Faber (1684-1756).

Signatur: JSimon fec. et ex.

Beschriftung: King Georg I. King Georg II. & Queen Carolina.

Literatur/Dokumentation: John Chaloner Smith, *British Mezzotinto Portraits ...* Bd.3., London 1884 , Nr. 74, S. 1092. ; Konrad Sasse [Hrsg.], *Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle*, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 65. ; NPG D27410.

## Grunddaten

Material/Technik:	Schabkunst auf Papier
Maße:	H: 27,7 cm; B: 37,8 cm (Blattmaß); H: 26 cm; B: 34 cm (Plattenmaß)

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	
	wer	Jean Simon (1675-1751)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1751
	wer	Jean Simon (1675-1751)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caroline von Brandenburg-Ansbach (1683-1737)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg I. von Großbritannien (1660-1727)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg II. von Großbritannien (1683-1760)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Caroline von Brandenburg-Ansbach (1683-1737)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Georg II. von Großbritannien (1683-1760)

wo

## Schlagworte

- Gruppenporträt
- König
- Mezzotinto

## Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung; Porträts. Halle an der Saale